

B E W E R B E R E K L Ä R U N G

zu den gemäß **Ziffer 2.3 der AGB- F RLP**
gestellten Anforderungen an forstlich tätige Unternehmen
(gültig für das Jahr : _____)

Name/Firma: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

e-Mail: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Mobiltelefon: _____

Ansprechpartner: _____

Leistungsangebot:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> motormanuelle Holzernte ohne Rücken | <input type="checkbox"/> Holzbringung/Rücken |
| <input type="checkbox"/> motormanuelle Holzernte inkl. Rücken | <input type="checkbox"/> Biologische Produktion
ausgenommen Baumschulen |
| <input type="checkbox"/> Vollmechan. Holzernte (Harvester&Forwarder) | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Seilkranarbeiten mit Harvestereinsatz | <input type="checkbox"/> Seilkranarbeiten ohne
Harvestereinsatz |

1. Ich/Wir habe/n mein/unser Unternehmen zur Durchführung der angebotenen Arbeiten ordnungsgemäß angemeldet (in Deutschland nachgewiesen durch Gewerbeanmeldung und/oder Eintrag im Handelsregister).
2. Mein/Unser Betrieb ist gesetzlich unfallversichert. Ich bin als deutscher Unternehmer Mitglied der folgenden Berufsgenossenschaft:

Bezeichnung der BG

Mitgliedsnummer

Als ausländischer AN versichere ich, dass meine Mitarbeiter/innen entweder gesetzlich oder privat unfallversichert sind.

3. Ich/Wir bin/sind den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Sozialbeiträgen nachgekommen.
4. Weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens sind im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach dem Mindestarbeitsbedingungengesetz oder dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitnehmern/Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500,- € belegt worden. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das genannte Gesetz sind gegen mich/ uns nicht anhängig.

Name/Firma: _____

BEWERBERERKLÄRUNG
(gültig für das Jahr: _____)

5. Über mein/unser Vermögen wurde kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt. Ich/Wir befinde/n mich/uns auch nicht in Liquidation.
6. Meine/Unsere Mitarbeiter/innen sind ordnungsgemäß sozial versichert. Scheinselbstständigkeit liegt nicht vor. Für beschäftigte ausländische Arbeitskräfte liegen, sofern erforderlich, gültige Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse vor. Die eingesetzten Arbeitskräfte sind angewiesen, bei der Durchführung der Arbeiten den Personalausweis mit zu führen. Auf Aufforderung werde/n ich/wir unverzüglich dem Auftraggeber die entsprechenden Nachweise (Anmeldung zur Sozialversicherung, Arbeitserlaubnisse, Aufenthaltsgenehmigungen etc.) vorlegen. Mindestens eine Person kann sich bei der Durchführung der Arbeitsaufträge vor Ort mündlich auf Deutsch verständigen und in deutscher Sprache Auskünfte erteilen. Dies gilt auch für Maschinenführer, sofern sie alleine arbeiten. Bei gefährlichen Waldarbeiten sind mindestens 2 Personen vor Ort in der Lage, einen Rettungsnotruf in deutscher Sprache abzusetzen.
7. Die von mir/uns eingesetzten Mitarbeiter/innen besitzen die erforderliche Sach- und Fachkunde nach den geltenden AGB- F RLP zur Durchführung der von mir/von uns angebotenen Arbeiten.
8. Ich/Wir verfüge/n über eine nach deutschem Recht geltende und in der Höhe nach den Vorgaben der AGB-F RLP entsprechende Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung sowie über eine Umweltschadensversicherung.
9. Für mich gelten die Bestimmungen des Landesgesetzes zur Schaffung tarifreurechtlicher Regelungen vom 1. Dezember 2010 (Landestarifreuegesetzes - LTTG -, GVBl. 2010) in der jeweils gültigen Fassung. Diese werden von mir/von uns unabhängig vom Auftragswert eingehalten. Die Bezahlung meiner Mitarbeiter je Stunde erfolgt mindestens nach dem jeweils aktuell gültigen Mindestlohn nach LTTG. Die Zahlung des Mindestlohnes gilt für alle eingesetzten und nicht tarifgebundenen Mitarbeiter. Auf Verlangen weise/n ich/wir dies dem AG nach.

Ziffern 10 bis 16 bitte mit ja oder nein ankreuzen

Ja	nein
----	------

10. Ich/Wir besitze/n ein gültiges Unternehmenszertifikat. Es liegt kein Verfahren für eine Aberkennung vor (erforderlich für Holzerntearbeiten inkl. Rücken).
11. Arbeitsmittel (Maschinen, deren Zubehör und Geräte) werden wie angeboten eingesetzt. Sie werden regelmäßig gewartet und befinden sich in einem guten Allgemeinzustand. Sie entsprechen den Mindestanforderungen der Ausschreibung bzw. den Vorgaben der jeweils gültigen AGB- F RLP.
12. Für das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln besitze ich bzw. die von mir / von uns eingesetzten Mitarbeiter/innen die berufliche Befähigung und den Pflanzenschutzmittel-Sachkundenachweis (ausschließlich erforderlich, wenn Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden)

Name/Firma: _____

BEWERBERERKLÄRUNG
(gültig für das Jahr _____)

Ja	nein
----	------

13. Die sicherheitstechnische Betreuung der eingesetzten Mitarbeiter/innen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz ist gegeben und kann durch gültige Bescheinigungen entsprechender Lehrgangsteilnahmen nachgewiesen werden.

14. Ich/Wir erklären, dass ich/wir einen Nachweis über die sicherheitstechnische Betreuung der eingesetzten Mitarbeiter/innen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz nicht erbringen muss/müssen, da ich/wir in meinem/unseren Unternehmen (auch im Büro) keine Mitarbeiter/innen (z.B. geringfügig Beschäftigte, Auszubildende, Teil- und Vollzeitkräfte) beschäftige/n und daher von dieser Verpflichtung befreit bin.

15. Der Nachweis der sicherheitstechnischen Betreuung der Mitarbeiter/Innen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz gemäß AGB- F RLP kann z.Zt. nicht vorgelegt werden, da der nächste Lehrgang, bei dem ich/wir mich/uns angemeldet habe/n, erst am/im _____ (Tag/Monat/Jahr) durchgeführt wird. Die Bestätigung seitens des/der Anbieter/s der Lehrgänge oder des gesetzlichen Unfallversicherungsträgers, dass ich/wir mich/uns zu dem Lehrgang angemeldet habe/n, füge ich bei. Nach der Lehrgangsteilnahme lege/n ich/wir dem Auftraggeber das Zertifikat bzw. den Lehrgangsnachweis unverzüglich vor.

16. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Unternehmereinsatz im Staatswald des Landes Rheinland-Pfalz (AGB-F RLP) in der gültigen Fassung liegen mir/uns vor. Ich/Wir erkenne/n die AGB-F RLP an.

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, Änderungen der vorzulegenden Nachweise wie Gewerbeanmeldung bzw. Handelsregistereintrag, Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Betriebshaftpflichtversicherung inkl. Umwelthaftpflichtversicherung, der Umweltschadensversicherung, Änderungen im Bezug auf das Unternehmerzertifikat sowie Änderungen der abgegebenen Erklärung unverzüglich dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen.

Mir/Uns ist bewusst, dass schuldhaft abgegebene Falscherklärungen, ungültige Nachweise oder der Entzug des Unternehmerzertifikates die sofortige Kündigung des Vertrages bzw. den Ausschluss von zukünftigen Auftragsvergaben bedeuten kann.

Diese Erklärung wird zum Vertragsbestandteil. Sie wird von mir/von uns nach Fristablauf aktualisiert und unaufgefordert wieder vorgelegt.

Ort, Datum

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift